

# Einführung in das Pflegestärkungsgesetz II

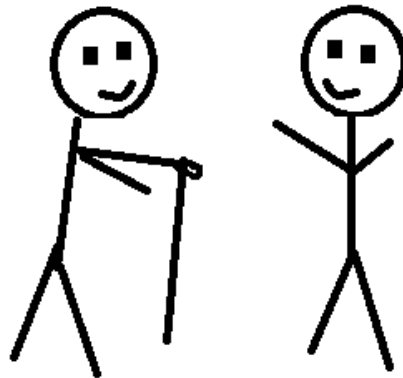
Stand November 2016  
Pflegestützpunkt SBK  
Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis  
Unter Vorbehalt anderer Regelungen und  
Anwendungsempfehlungen

# Was ist neu?

- Änderungen durch das PSG II ab 2016
- Änderungen durch das PSG II ab 2017
  - Neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff
  - Neues Begutachtungsinstrument (NBA)
  - Pflegegrade
  - Sonstiges
- Referentenentwurf zum PSG III

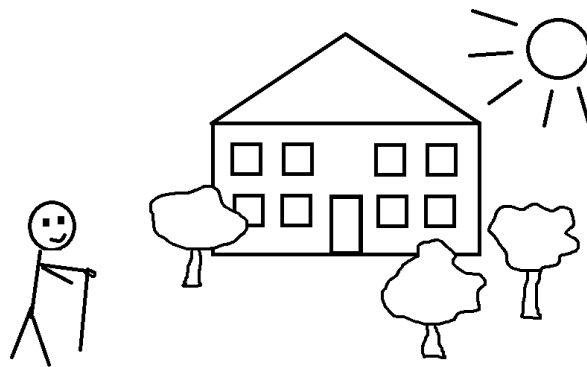
# PSG II - Änderungen ab 2016

- Beratung für Pflegebedürftige und Angehörige wurden verbessert



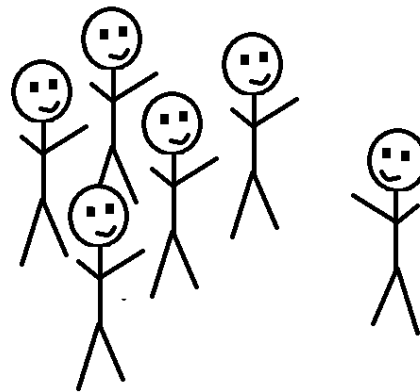
# PSG II - Änderungen ab 2016

- Beratung für Pflegebedürftige und Angehörige wurden verbessert
- Pflegebedürftige erhalten besseren Zugang zu Reha-Maßnahmen



# PSG II - Änderungen ab 2016

- Beratung für Pflegebedürftige und Angehörige wurden verbessert
- Pflegebedürftige erhalten besseren Zugang zu Reha-Maßnahmen
- Verpflichtung der Pflegekassen Pflegekurse durchzuführen



# PSG II - Änderungen ab 2016

- Beratung für Pflegebedürftige und Angehörige wurden verbessert
- Pflegebedürftige erhalten besseren Zugang zu Reha-Maßnahmen
- Verpflichtung der Pflegekassen Pflegekurse durchzuführen

## Krankenhausstrukturgesetz:

- Übergangspflege bei nicht dauerhafter Pflegebedürftigkeit:
  - Kurzzeitpflege als neue Leistung der Krankenkassen ( § 39 c SGB V)
  - Ansprüche auf Krankenpflege und Haushaltshilfe werden erweitert

# Änderungen durch das PSG II ab 2017 (I)

- Anhebung der Pflegeversicherungsbeiträge von 2,35% auf 2,55% ab 01.01.2017 (2,80% für Kinderlose)
- gleicher Zugang zur Pflegeversicherung für alle, egal ob körperlich, geistig oder psychisch eingeschränkt
- Rund 2,7 Millionen Pflegebedürftige werden zum 1. Januar 2017 automatisch in einen der neuen fünf Pflegegrade übergeleitet
- einheitlicher pflegebedingter Eigenanteil für die Pflegegrade 2 bis 5 in vollstationären Pflegeeinrichtungen
- zusätzliche Betreuungsangebote in voll- und teilstationären Pflegeeinrichtungen

# Änderungen durch das PSG II ab 2017 (II)

- soziale Absicherung von pflegenden Angehörigen wird verbessert
  - Beiträge zur Rentenversicherung
  - Beiträge zur Arbeitslosenversicherung
- Vereinbarung neuer Pflegesätze in Pflegeheimen bis zum 30.09.16
- Prüfung und Anpassung der Personalstruktur und des Personalschlüssels in Pflegeheimen



# Neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff

## Neue Definition:

Personen sind pflegebedürftig, wenn sie die

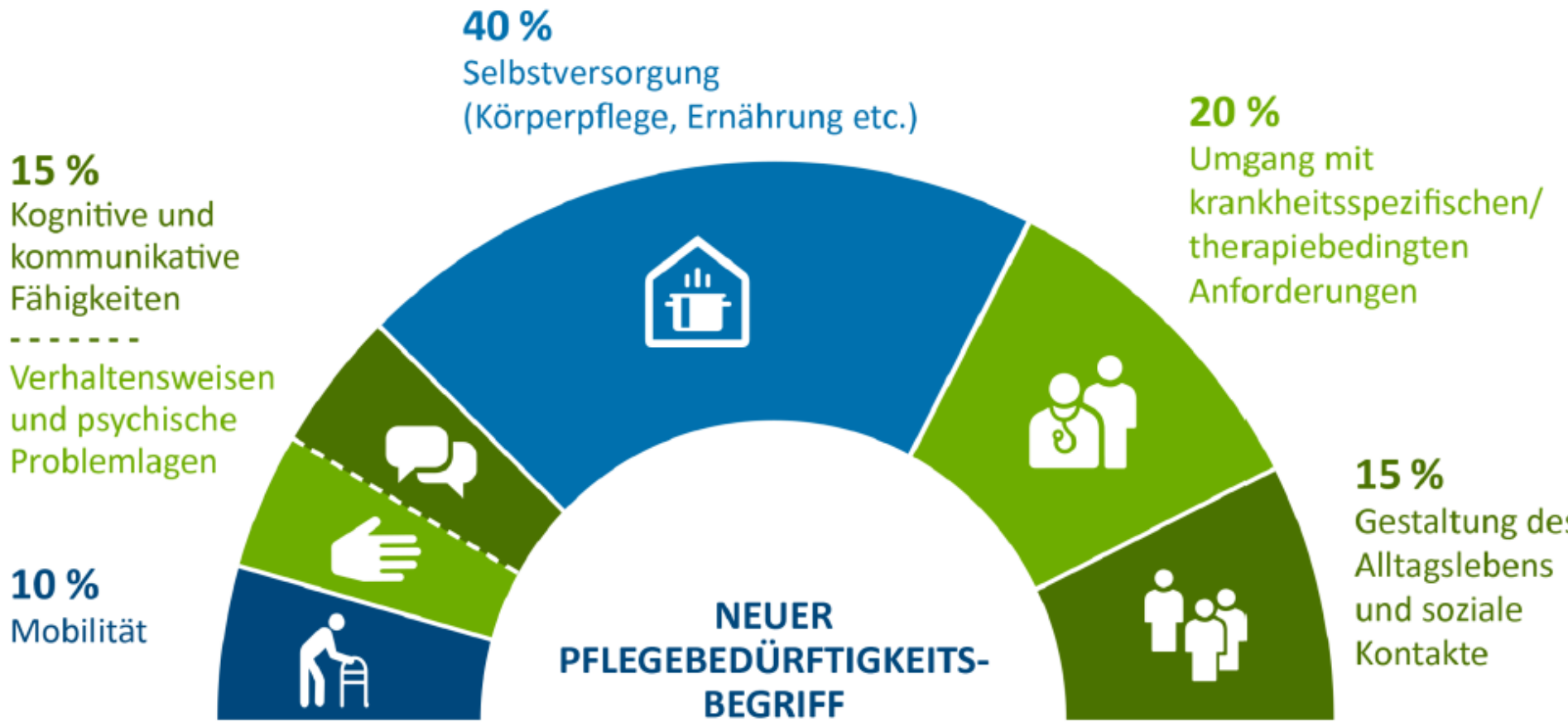
- körperlichen,
- kognitiven und
- psychischen Beeinträchtigungen oder
- gesundheitlichen Belastungen oder Anforderungen

nicht selbständig kompensieren oder bewältigen können und daher der Hilfe durch andere bedürfen.



# Neues Begutachtungsinstrument (NBA) (I)

Die Pflegebedürftigkeit wird durch die Begutachtung folgender 6  
Module bestimmt:



# Neues Begutachtungsinstrument (NBA) (II)

1. Schritt: Erfassung der Selbstständigkeit und der Fähigkeiten in allen 6 Modulen  
Beispiel Modul 1: Mobilität

Item	Selbständig	Überwiegend selbständig	Überwiegend unselbständig	unselbständig
Positionswechsel im Bett	0	1	2	3
Stabile Sitzposition halten	0	1	2	3
Umsetzen	0	1	2	3
Fortbewegen innerhalb des Wohnbereichs	0	1	2	3
Treppensteigen	0	1	2	3

# Neues Begutachtungsinstrument (NBA) (III)

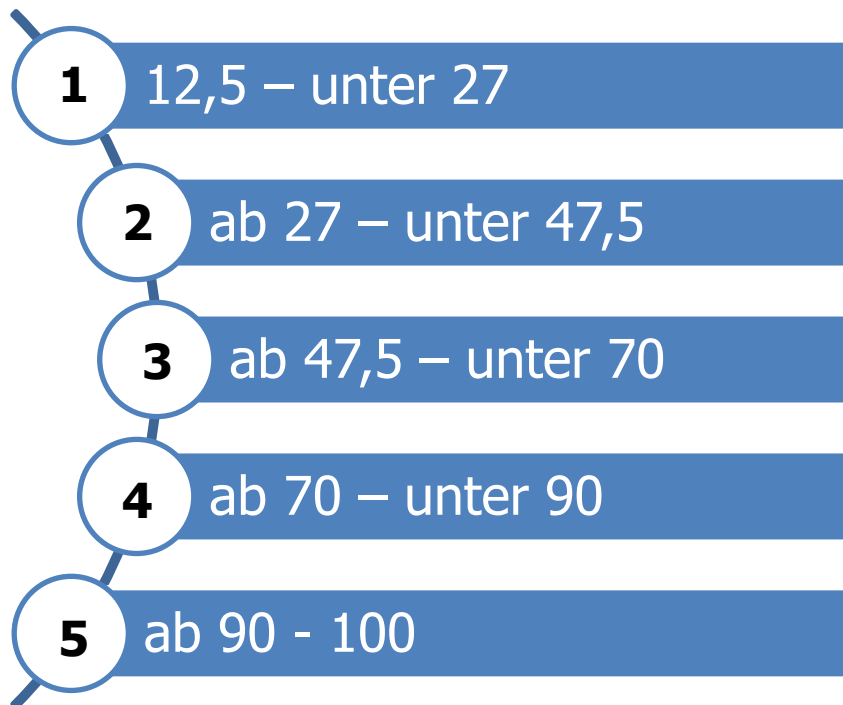
## 2. Schritt: Berechnung und Gewichtung der Punkte

Beispiel Mobilität (Gewichtung: 10 %)

Schweregrad der Beeinträchtigung der Selbständigkeit	Punktwert Modul	Skala Modul	Punktwert für Pflegegrad (Gewichtung)
Keine	0 – 1	0	0
Geringe	2 – 3	1	2,5
Erhebliche	4 – 5	2	5
Schwere	6 – 9	3	7,5
schwerste	10 – 15	4	10

# Neues Begutachtungsinstrument (NBA) (IV)

## 3. Schritt: Einstufung





### 3. EINSTUFUNG

Gesamtpunkte

12,5 – unter 27  
Gesamtpunkte

ab 27 – unter 47,5  
Gesamtpunkte

ab 47,5 – unter 70  
Gesamtpunkte

ab 70 – unter 90  
Gesamtpunkte

ab 90 – 100  
Gesamtpunkte

1

2

3

4

5

EINSTUFUNG IN EINEN DER FÜNF  
NEUEN PFLEGEGRAD E

# Neues Begutachtungsinstrument (NBA) (V)

- Modul 7 „außerhäusliche Aktivitäten“
  - Selbständiges Verlassen des Wohnbereichs
  - Außerhalb des Wohnbereichs selbständig fortbewegen
  - Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel
- Modul 8 „Haushaltsführung“
  - Einkaufen
  - Zubereiten einfacher Mahlzeiten
  - Aufräum- und Reinigungsarbeiten
  - Regelung finanzieller oder behördlicher Angelegenheiten
- Modul 7 und 8 fließen nicht in die Einstufung mit ein
- 100 Punkte = höchstmögliche Beeinträchtigung der Selbständigkeit
- Keine gesonderte Feststellung der e.Ak, da diese Defizite bereits in die Begutachtung miteinfließen.

# Pflegegrade statt Pflegestufen

- ab 01.01.2017 sollen schon vorhandene Pflegestufen nach folgendem Schema in Pflegegrade umgeleitet werden:
  - Einfacher und doppelter Stufensprung

Von	Nach
Keine Pflegestufe	Pflegegrad 1
Pflegestufe 0 mit eAK	Pflegegrad 2
Pflegestufe I	Pflegegrad 2
Pflegestufe I mit eAK	Pflegegrad 3
Pflegestufe II	Pflegegrad 3
Pflegestufe II mit eAK	Pflegegrad 4
Pflegestufe III	Pflegegrad 4
Pflegestufe III/ Härtefall	Pflegegrad 5
Pflegestufe III mit eAK	Pflegegrad 5



# Leistungen der Pflegeversicherung ab 2017 im Überblick (I)

Pflegegrade	Pflegegrad 1 geringe Beeinträchtigung der Selbständigkeit/ Fähigkeiten	Pflegegrad 2 erhebliche Beeinträchtigung der Selbständigkeit/ Fähigkeiten	Pflegegrad 3 schwere Beeinträchtigung der Selbständigkeit/ Fähigkeiten	Pflegegrad 4 schwerste Beeinträchtigung der Selbständigkeit/ Fähigkeiten	Pflegegrad 5 schwere Beeinträchtigung der Selbständigkeit/ Fähigkeiten mit besonderen Anforderungen an die pflegerische Versorgung
Pflegegeld	<b>Pflegeberatung, Beratung in der eigenen Häuslichkeit</b> (-)	<b>316,00 €</b> (123 € PS 0 eAK) (244 € PS I)	<b>545,00 €</b> (316 € PS I eAK) (458 € PS II)	<b>728,00 €</b> (545 € PS II eAK) (728 € PS III)	<b>901,00 €</b> (728 € PS III eAK/ Härtefall)
Pflegesachleistungen	<b>Pflegeberatung, Beratung in der eigenen Häuslichkeit</b> (-)	<b>689,00 €</b> (231 € PS 0 eAK) (468 € PS I)	<b>1.298,00 €</b> (689 € PS I eAK) (1.144 € PS II)	<b>1.612,00 €</b> (1.298 € PS II eAK) (1.612 € PS III)	<b>1.995,00 €</b> (1.612 € PS III eAK) (1.995 € PS III Härtefall)
Pflegeheim	<b>125,00 €</b> (-)	<b>770,00 €</b> (231 € PS 0 eAK) (1.064 € PS I)	<b>1.262,00 €</b> (1.064 € PS I eAK) (1.330 € PS II)	<b>1.775,00 €</b> (1.330 € PS II eAK) (1.612 € PS III)	<b>2.005,00 €</b> (1.612 € PS III eAK) (1.995 € PS III Härtefall)
		<b>Der Eigenanteil ist in Pflegegrad 2-5 gleich:            durchschnittlicher Betrag x zzgl. Verpflegung, Unterkunft und Investitionen            (Eigenanteil stieg mit der Pflegestufe)</b>			

# Leistungen der Pflegeversicherung ab 2017 im Überblick (II)

Weitere Pflegeleistungen	Pflegegrad 1	Pflegegrad 2	Pflegegrad 3	Pflegegrad 4	Pflegegrad 5
Verhinderungspflege, Ersatzpflege (z.B. durch sonstige Personen, Pflegedienst) Pflegeaufwendungen bis € im Jahr bis 42 Tage (Zusätzlich 100% der Verhinderungspflege für Kurzzeitpflege möglich)	- (-)	<b>1.612 €</b> (1.612 €)	<b>1.612 €</b> (1.612 €)	<b>1.612 €</b> (1.612 €)	<b>1.612 €</b> (1.612 €)
Kurzzeitpflege (stationäre Unterbringung) Pflegeaufwendungen bis € im Jahr bis 28 Tage (Zusätzlich 50% der Kurzzeitpflege für Verhinderungspflege möglich)	- (-)	<b>1.612 €</b> (1.612 €)	<b>1.612 €</b> (1.612 €)	<b>1.612 €</b> (1.612 €)	<b>1.612 €</b> (1.612 €)
Teilstationäre Tages- und Nachtpflege kann ungekürzt (100%) neben Geld- und Sachleistungen in Anspruch genommen werden. Leistungsbetrag monatlich	- (-)	<b>689 €</b> (231 € PS 0 eAK) (468 € PS I)	<b>1.298 €</b> (689 € PS I eAK) (1.144 PS II)	<b>1.612 €</b> (1.298 € PS II eAK) (1.612 € PS III)	<b>1.995 €</b> (1.612 € PS III eAK/ Härtefall)

# Leistungen der Pflegeversicherung ab 2017 im Überblick (III)

Weitere Pflegeleistungen	Pflegegrad 1	Pflegegrad 2	Pflegegrad 3	Pflegegrad 4	Pflegegrad 5
<b>Entlastungsbetrag im ambulanten Bereich</b> (früher: Zusätzliche Betreuungs- und Entlastungsleistungen) Leistungsbetrag bis zu € monatlich	<b>125 €</b> (-)	<b>125 €</b> (104 € bei somatischer Pflegebed. oder erheblich eAK, 208 € bei erhöhter eAK)	<b>125 €</b> (104 € bei somatischer Pflegebed. oder erheblich eAK, 208 € bei erhöhter eAK)	<b>125 €</b> (104 € bei somatischer Pflegebed. oder erheblich eAK, 208 € bei erhöhter eAK)	<b>125 €</b> (104 € bei somatischer Pflegebed. oder erheblich eAK, 208 € bei erhöhter eAK)
Zusätzliche Leistungen für Pflegebedürftige in <b>ambulant betreuten Wohngruppen</b> € monatlich	<b>214 €</b> (-)	<b>214 €</b> (205 €)	<b>214 €</b> (205 €)	<b>214 €</b> (205 €)	<b>214 €</b> (205 €)
Pflege in vollstationären <b>Einrichtungen der Hilfe für behinderte Menschen</b> Pflegeaufwendungen in Höhe von	<b>0 €</b> (-)	<b>max. 10% des Heimentgelts, höchstens 266 € monatlich</b> (266 €)			
<b>Pflegehilfsmittel</b> , die zum Verbrauch bestimmt sind, (z.B. Desinfektionsmittel, Bettschutzeinlagen,...) monatliche Leistung	<b>40 €</b> (-)	<b>40 €</b> (40 €)			
<b>Technische und sonstige Pflegehilfsmittel</b> Aufwendungen in Höhe bis zu € monatlich	100% der Kosten, unter bestimmten Voraussetzungen ist jedoch eine Zuzahlung von 10% höchstens 25 € je Pflegehilfsmittel zu leisten (^^)				
Maßnahmen zur <b>Verbesserung des Wohnumfeldes</b> (Ohne Einkommenseinsatz)	4.000 € je Maßnahme (bis zum vierfachen Betrag - max. 16.000 € - wenn mehrere Pflegebedürftige zusammen wohnen) (^^)				

# Begutachtung durch den MDK

- Wiederholungsbegutachtungen werden zwischen Juni 2016 und 2019 ausgesetzt, außer wenn der Pflegegrad befristet wurde
- Die Entscheidungsfrist von 25 Tagen tritt erst ab 2018 in Kraft, Ausnahme bei besonders dringenden Fällen
- Strafzahlung bei Fristüberschreitung ruht in 2017



# Entlastungsbetrag im ambulanten Bereich

- Entlastungsbetrag im ambulanten Bereich von einheitlich 125 € bei Pflegegrad 1 bis 5  
Kostenerstattung für:
  - Tages- und Nachtpflege
  - Kurzzeitpflege
  - Leistungen von Pflegediensten
  - Angebote zur Entlastung im Alltag nach § 45 b SGB XI
- Begrifflichkeitsänderung: ‚niedrigschwellige Betreuungs- und Entlastungsangebote‘ heißen nun Angebote zur Entlastung im Alltag

# Eigenanteil in der stationären Versorgung

- Einheitlicher Eigenanteil für Pflegeheim-Bewohner in Pflegegraden 2 bis 5 innerhalb eines Pflegeheimes d.h.:
- Alle Pflegebedürftigen in einem Heim zahlen den gleichen Beitrag!
- Die Eigenanteile in den verschiedenen Heimen können unterschiedlich hoch sein.
  - Vorteil: keine höheren Kosten für den Bewohner bei Höherstufung
  - Nachteil: Hürde für Bewohner in niedrigeren Pflegegraden

# Referentenentwurf zum PSG III

- Entwurf des PSG III vom BMG am 26.04.16
- Zwei maßgebliche Regelungsinhalte:
  - Verbesserung der pflegerischen Versorgung vor Ort  
→ bundesweit 60 Modellvorhaben zur kommunalen Beratung Pflegebedürftiger und ihrer Angehöriger
  - Einführung des neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs in die Sozialhilfe
- Inkrafttreten bis zum 01.01.17

- Grundlegender Systemwechsel in der Pflegeversicherung
- Belange von Menschen mit Demenz und anderen kognitiven und psychischen Einschränkungen werden besser berücksichtigt
- Leistungsverbesserungen aber auch zunehmende Komplexität



## **Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

Für Rückfragen stehen Ihnen der Pflegestützpunkt  
Schwarzwald-Baar-Kreis und das Sachgebiet Hilfe zur  
Pflege mit der Steuerungsfachkraft gerne zur Verfügung



Pflegestützpunkt SBK  
Carina Burger & Johanna Wetzel  
Tel 07721 913-7456  
Schulgasse 23  
78050 VS-Villingen



Sozialamt – Hilfe zur Pflege  
Jürgen Schweizer & Ariane Singer  
Tel 07721 913-7249  
Am Hoptbühl 2  
78048 VS-Villingen

Unter Vorbehalt anderer Regelungen und Anwendungsempfehlungen